

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Vom Mittwoch, 6. Mai 2026, 19.30 Uhr im Kirchgemeindezentrum

Anwesend:	33 Personen, (davon 6 Kirchenpfleger und 2 Pfarrperson) Alle stimmberechtigt.
Entschuldigt:	Oliver Ehinger, Regin Polsini und Eva Schelker
Stimmzähler:	Martin Biedert
Protokoll:	Doris Fullin
Sitzungsleitung:	Kathrin Alispach

Traktandenliste

1. Protokoll der KGV vom 19.11.2025
2. Jahresbericht 2025
3. Genehmigung Jahresrechnung 2025
4. Ersatzwahl in die Kirchenpflege Amtsperiode 2025-2028: Vorschlag Therese Lander und Edgar Gusset
5. Eventualtraktandum: Ersatzwahl in die RPK
6. Infos aus der Kirchenpflege
7. Diverses und Verabschiedung

Begrüssung durch *Kathrin Alispach*. Sie stellt fest, dass die Traktandenliste fristgerecht auf der Homepage publiziert wurde und alle in Besitz der Unterlagen kommen konnten. Stillschweigende Genehmigung der Traktandenliste. Lied 8.

1	Protokoll der KGV vom 19.11.2025	Genehmigung
---	---	--------------------

Das Beschlussprotokoll wird von *Doris Fullin* verlesen. Es wurde von der Kirchenpflege am 3. Dezember 2025 zu Handen der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Das ausführliche Protokoll ist jeweils auch auf der Homepage einsehbar.

.../. Einstimmig. Das Protokoll der KGV vom 19.11.2025 wird genehmigt.

2	Jahresbericht 2025	Information
---	---------------------------	--------------------

Dieser ist im Anhang zum Protokoll zu finden. Jede/r Ressortverantwortliche/r oder ihre Vertretung tragen ihren Berichtsteil vor.

3	Genehmigung Jahresrechnung 2025	Genehmigung
---	--	--------------------

Paul Reimann erklärt die Jahresrechnung mittels PowerPoint Präsentation. Eckdaten:

CHF 14'673 weniger Aufwand, CHF 66'880 mehr Ertrag, ergibt ein um CHF 81'566 besseres Ergebnis als budgetiert
Unter Bemerkungen sind die bedeutendsten Abweichungen erläutert. Es sind insgesamt 89 Positionen im Aufwand. Von diesen liegen 32 deutlich unter dem budgetierten Betrag, 20 deutlich darüber und die restlichen 37 ziemlich genau auf dem Budgetwert.

Die Gründe, wieso die Rechnung besser als budgetiert ist, ist vor allem die ganz grosse und lobenswerte Ausgabendisziplin! Grössere Anschaffungen wie Kühlschrank, Heizung Allmend, usw. sind bisher nicht nötig gewesen und sind 2026 wieder budgetiert.

Einige Aufwandsposition und die erfreuliche Entwicklung der Steuereinnahmen werden noch genauer erläutert.

Weitere Fragen dazu gibt es keine. Die Positionen werden nicht weiter im Detail durchgegangen.

Die Bilanz weist ein um den Gewinn höheres Eigenkapital aus.

Freitag, 14. April wurde die Rechnung von der Kirchenpflege zu Handen der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Nachfrage von *Kurt Steiner* an Paul Reimann: Mitglieder sind auch ein Kapital, sind diese sinkend? Ja. Somit ist der Aufwand pro Mitglied gestiegen.

Die Revisoren, Ursi Bitterlin und Peter Hemmig, haben die Rechnung am Freitag, 10. April 2026 geprüft. Sie machen dies sorgfältig und stellen interessante Fragen. *Peter Hemmig* gibt dazu Informationen und verliest den Revisorenbericht.

Ursi hat die Finanzordnung durchgearbeitet und die Revision wurde wieder dementsprechend durchgeführt. Die Checkliste der Schwerpunktthemen hat für 2025 die Themen „Liegenschaft und Steuern“ in den Fokus genommen. Viel Interessantes war zu erfahren und eine liegenschaftsbezogene interne Abrechnung wird empfohlen und umgesetzt. Die Prüfung, die an der letzten Revision vorgeschlagen wurde, ob das Geld auch sicher auf der BLKB angelegt ist, hat ergeben, dass dies gewährleistet ist dank der Staatsgarantie.

Die Eröffnungsbilanz stimmt mit der Schlussbilanz überein. Die Bestände wurden belegt. Man wird das Kapital bei dieser Bank lassen.

In der Bilanz ist zu sehen, dass das Eigenkapital zugenommen hat. Kontrollen wurden vorgenommen, die tadellose Buchführung attestiert und die Entlastung der Kirchenpflege beantragt. Der Bericht unterstreicht ebenfalls die wesentliche, wenn auch positive Abweichung vom Budget.
Keine weiteren Fragen an die Revisoren.
Kirchenpflege und Rechnungsführung enthalten sich bei der Abstimmung.

../.. Einstimmig. Die Rechnung 2025, die mit einem Mehrertrag von CHF 9'181.46 schliesst, wird genehmigt. Total Aufwand CHF 1'308'647.12 steht einem Ertrag von total CHF 1'317'828.58 gegenüber.

4	Ersatzwahl in die Kirchenpflege Amtsperiode 2025-2028: Vorschlag Therese Lander und Edgar Gusset	Wahl
---	---	-------------

Durch den Rücktritt von Lotti Oldani und Lukas Henny Ende 2025, wurden Sitze und Aufgaben frei. Therese Lander und Edgar Gusset stellen sich zur Verfügung. Die Kirchenpflege schlägt beide zur Wahl vor. Sie stellen sich selber vor. Es liegen Wahlannahmeerklärungen vor.

Therese Lander, Tecknau: Sie ist nach dem Tod ihres Mannes, den sie gepflegt hat, wieder mehr unter Leuten. Sie hatten gemeinsam Hotel- und Gastrobetriebe in Mallorca, im Bündnerland, am Bodensee, im Thurgau und zum Schluss die Clubwirtschaft vom Tennisclub Liestal geführt. Nach vielen Reisen und Mitarbeit bis zur Pensionierung im Lackerlihuus, ist Therese auch noch heute dort mit Jokereinsätzen tätig.

../.. Einstimmig. Therese Lander wird per 1. Juli 2026 für den Rest der Amtsperiode 2025-2028 in die Kirchenpflege gewählt.

Sie wird das Ressort „Freiwilligenarbeit“ unterstützen.

Edgar Gusset, Gelterkinden: Er wohnt seit einem Jahr in Gelterkinden, nach 35 Jahren in Basel. Lehre als Laborant, Zweitausbildung im Sozialen im Schulheim „Auf der Leiern“, daher kennt er Gelterkinden. Weitere Bereiche seines Arbeitslebens sind die Jugendarbeit in der Kirchgemeinde Binningen, die Tätigkeit im Suchtbereich, einem Kinderheim und als Lehrperson in einer Berufsfachschule. Er wohnt mit seiner Frau in Gelterkinden und hat zwei Söhne und Enkel. Glauben war in seiner Ursprungsfamilie nicht wichtig, ihm ist Jesus Christus durch ein Buch sehr wichtig geworden.

../.. Einstimmig. Edgar Gusset wird per 1. Juli 2026 für den Rest der Amtsperiode 2025-2028 in die Kirchenpflege gewählt.

Er wird im Ressort „Personalkommission“ mitwirken.

Die Wahlen werden in den Schaukästen und im Bericht zur Kirchgemeindeversammlung publiziert.

5	Ersatzwahl in die RPK	Wahl
---	------------------------------	-------------

Weil Peter Hemmig seinen Rücktritt erklärt hat, wurde ein neuer Kandidat gesucht und gefunden.
Jürg Zürcher, geboren in Bern, seit der Primarschule in Gelterkinden wohnhaft, ist mit HSG-Studium, als Dipl. Wirtschaftsprüfer und ehemaliger Kassier in der Bürgergemeinde, etc., bestens versiert. Seit 5 Jahren ist er frühpensioniert. Er wohnt mit seiner Frau in Gelterkinden, sie haben 2 Söhne und sind 4-fache Grosseltern. Er ist heute abwesend, seiner zur Verfügung Stellung wird mit herzlichem Applaus gedankt.

../.. Einstimmig. Jürg Zürcher wird per 1. Juli 2026 als Mitglied der RPK gewählt.

Die Wahl wird in den Schaukästen und im Bericht zur Kirchgemeindeversammlung publiziert.

6	Infos aus Kirchenpflege	Information
---	--------------------------------	--------------------

Kathrin Alispach:

Die CommuniApp wurde eingeführt. Diese ermöglicht eine Kommunikation mit Teenagern im geschützten Bereich, anders als gewöhnliche Plattformen. Viele Anlässe, Gruppen und Infos sind bereits dort zu finden. *Für AppleUser:*

<https://apps.apple.com/ch/app/ref-gelterkinden/id6758672696>

Hanni Biedert:

Im Mai und Juni wird Nicole Niederhauser Daniela Kunz stellvertreten im Reliunterricht in Gelterkinden. Daniela hatte die beiden Lektionen ebenfalls als Stv. übernommen und wird diese ab August definitiv erteilen. Wir freuen uns sehr, dass Daniela die Ausbildung Oekmodula begonnen hat und wünschen ihr Gottes Segen dabei.

Daniela Baglio-Zumoberhaus löst Daniela Kunz im Sekretariat ab.

Zur Erinnerung: wir bemühen uns, alle relevanten Neuerungen und Infos auf der HP zu publizieren. Manchmal ist es schwierig bei den Publikationen an alles zu denken. Sie sind eingeladen jederzeit persönlich nachzufragen im Leitungs- und Pfarrteam oder im Sekretariat.

Pfarrteam:

Am 30./31. Mai findet das Refugium in Gelterkinden und ein grosser regionaler Gottesdienst statt.

Gemeindefest am 21.-23. August – Herzliche Einladung.

Einladung „Zämme fiire“ Sonntag, 21. Juni, 11.00 Gottesdienst und anschliessendes Mittagessen.

Am 31.10. ist Baselbieter Singtag, kantonale wird von jeder Kirchgemeinde 1 Sopran, 1 Alt, 1 Tenor, 1 Bass gesucht für einen Projektchor unter der Leitung von Theresia Gisin. Bitte mitmachen. Proben am 23. September und 21. Oktober jeweils um 19.00 Uhr.

Käthi Baader:

Einladung zu den Seniorenferien vom 30. August bis 5. September in Adelboden.

7	Diverses und Verabschiedung	Information
---	-----------------------------	-------------

Hanni Biedert und Susanne Ulmann

Verabschiedung mit Applaus und Geschenk von Peter Hemmig aus der RPK. Er hat dieser fünf Jahre angehört. Peter betont seine Verbundenheit mit der Kirche. Für ihn ist Kirche ein Stück Heimat. Sein Rücktritt erfolgt altersbedingt, seiner Endlichkeit bewusst, um noch viele der Ideen umzusetzen, die er hat.

Verabschiedung von Lukas Henny. Er hat 7.5 Jahre in der Kirchenpflege mitgewirkt und in dieser Zeit den Altersdurchschnitt prägend gesenkt und immer wieder auch mit seinem juristischen Hintergrund geholfen. In der Peko macht er für dies Belange auch weiter. Mit Pfingstrosen, einem Jätausstecher, und einigen Flaschen Bier und Gutscheine wird er verabschiedet. Lukas betont, dass Hanni in der Peko das Allermeiste macht. Sein Rücktritt erfolgt aus Kapazitätsgründen mit seinen 4 kleinen Kindern und dem Beginn einer weiteren Ausbildung.

Hanni: macht Werbung für das Fest am Flüchtlingstag am Samstag, 20. Juni bei der katholischen Kirche

Brigitte Senft:

Sie hat die Vision einer Bilderausstellung im Kirchgemeindezentrum. Wer hat Lust und Freude am Malen und Anpacken? Bitte bei ihr melden.

Schlusslied Nr. 700

Kathrin Alispach dankt allen Mitwirkenden. Einladung an alle für das Zusammensein im Anschluss.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Gelterkinden, 8. Mai 2026

Kirchenpflege:

Die Protokollführerin:

Kathrin Alispach

Doris Fullin

Von der Kirchenpflege zu Händen der KGV genehmigt: 18. Juni 2026

Jahresbericht 2025 der Kirchenpflege

Leitungsteam/Präsidium (Hanni Biedert)

Auch im Januar 2025 traf sich die Kirchenpflege zu ihrer Retraite auf dem Sonnenhof. Der intensive Austausch innerhalb des Gremiums sowie auch mit den Schwestern schätzen alle sehr und freuen uns sich bereits jetzt auf die nächste Retraite.

Neben vielen Mail und Telefonkontakten trafen wir uns im Leitungsteam 8 mal um die Kirchenpflegesitzungen vorzubereiten. Susanne und ich stauen immer wieder, was unsere Pfarrpersonen alles antreffen und bewältigen in ihrem Kirchenalltag. Ein herzliches Dankeschön! Wir vom Leitungsteam nahmen an der Präsidienkonferenz und den Dekanatstreffen teil. Die abwechselnde Leitung der Kipf Sitzungen durch alle Kirchenpflegenden klappt bestens und ist bereichernd. KGV leitet immer Kathrin.

Peko, Hanni Biedert

Ein bekanntes Zitat heisst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Das trifft immer wieder für das Ressort Personal zu. Auch im 2025 war viel los in der PeKo. Bei der SiA gab es den Wechsel von Martina Wyss zu Tabita Häsler. Dank Katja verlief alles reibungslos und läuft sehr erfreulich. Im Reliteam gab es Eintritte und leider auch Verabschiedungen. Wir sind sehr dankbar, dass immer wieder auch kurzfristig Ersatz gefunden wurde.

Durch den Amtsantritt von Eric als Kirchenrat, übernahmen Annina als Langzeit-STV und Katja im Rahmen ihrer Anstellung Aufgaben von Eric. Mit Peter Gröflin wurde einen versierten Ersatz in der Synode gefunden. Ihnen drei herzlichen Dank!

Im Sigristinnenteam haben wir Verstärkung erhalten. Corinne Rudin aus Gelterkinden hat im Januar 2026 ihren Dienst begonnen. Regula Buess fiel infolge einer Knie-OP leider 3 Monate aus, sie wird im September pensioniert.

Neben Sitzungen, Verträge, Stellenbeschriebe, Aufgabenblätter, Zeiterfassung und Vereinbarungen erstellen oder bearbeiten, beanspruchen auch die regelmässigen MAG's viel Zeit. Ich bin sehr dankbar, dass Lukas Henny auch nach dem Ausscheiden aus der Kirchenpflege weiter in der Peko dabei ist.

Am 29. März 2025 verbrachten wir einen tollen Personalausflug in Basel. In 2 Gruppen durften 16 Personen eine sehr interessante Münsterführung mit Eric verbringen und vor allem mehr von der Kirchengeschichte dahinter erfahren. Neben dem Besuch im Spielzeugweltenmuseum konnten wir uns im Töpfern versuchen und waren begeistert über die Resultate. Zum Ausklang gab es ein feines Nachtessen.

Äusserst erfreulich ist, dass wir Verstärkung im PeKo-Team erhalten. Dazu später mehr.

Ressort Weltweite Kirche, Samuel Maurer

Im 2025 unterstützte unsere Kirchgemeinde Indigene Frauen und Jugendliche: Stärkung politischer Teilhabe und Umweltschutz in Peru. Das Projekt von Mission 21 wurde am 9. Februar im Gottesdienst durch die Referentin Simone Dollinger vorgestellt. Insgesamt sind CHF 12'300.- für das Projekt zusammengekommen.

Im Weltgebetstag am Freitag, 7. März ging es um Frauen auf den Cook Inseln. Die stimmige Feier wurde wie gewohnt souverän durch das ökumenische Weltgebetstagsteam vorbereitet und fand in der gut besuchten reformierten Kirche statt.

Der Herbst stand im Zeichen der Weihnachtspäckli-Aktion, an der Schülerinnen, Kinder und Familien aus dem Baselbiet Päckli für Kinder in Portugal und Rumänien machen. Im Kanton sind 2976 Päckli zusammengekommen.

Ressort Unterricht, Samuel Maurer

Der Religionsunterricht an den Schulen ist ein sich entwickelndes und veränderndes Feld, welches Zeit und Aufmerksamkeit benötigt. Fluktuation, viele Stellvertretungen, und die nicht einfache personelle Situation unserer katholischen Schwestergemeinde machen das Ressort arbeitsintensiver und nervenaufreibender als in vergangenen Jahren. Daneben können wir uns als Kirchgemeinde sehr glücklich schätzen, dass wir ein tolles und sehr engagiertes Team an Relilehrpersonen haben und es keine Vakanzen gegeben hat. Das Standing des Religionsunterrichts an der Schule Gelterkinden ist sehr gut und wir als Team, allen voran Eva Schelker hat es geschafft, ein Projekt zum Thema Islam auf der 5. und 6. Klasse einzuführen und mit den Klassenlehrpersonen zusammen umzusetzen. Das ist einzigartig im Feld des Religionsunterrichts im Kanton Baselland.

Ressort Generationenkirche Samuel Maurer

«Zämme fiire», das ist dann, wenn viele Menschen, aus vielen Gruppierungen unserer Gemeinde zusammenkommen und ein Fest feiern. Am 22. Juni feierten wir einen generationenverbindenden Gottesdienst mit Band und genossen die Gemeinschaft beim Hörnli & Ghacktem und feinem Dessert.

Am Ufer des Hallwilersees, in der wunderschönen Jugendherberge in Beinwil am See, fand vom 22.-24. August traditionelle Gemeindeferien statt. Rund 50 Personen genossen ein tolles Weekend zum Thema «Wo dein Schatz ist, ist auch dein Herz» (Matthäus 6,21).

Weihnachtsmusical

Ebenfalls unter der Generationenkirche soll das Weihnachtsmusical erwähnt werden. Jung und Alt machten begeistert mit, im Kinder- und Projektchor, als Helferinnen, Materialschlepper, Köchin oder Essensausgeber. Das Musical, welches von Andi Grossman und Vera Weber designt worden ist, wurde zweimal vor grossem Publikum aufgeführt am Wochenende vom 13. und 14. Dezember. Kollekte ans EYN Friedenskirche in Nigeria über 12'000 Franken.

Ressort Kind, Jugend, Familie, Katja

Die Jungschar wechselte im März 2025 vom Dachverband Blau-Kreuz zum Cevi. Dies brachte für das Team einige Änderungen mit sich und sie mussten sich teilweise neu orientieren. Durch das jedoch viele Leiter im 2025 Kurse (Lagerleitermodul, Gruppenleiterkurs und Hilfsleiterkurs) beim Cevi besuchten, fand schnell eine gute Vernetzung statt und wir konnten von der Qualität der Kurse und Begleitung sehr profitieren. Die Teilnehmerzahlen blieben in diesem Jahr relativ konstant, ein Ausbau ist aber ein grosses Anliegen im gewachsenen Team.

Der Teenagerclub hatte im 2025 konstante Besucherzahlen, viele Präparanden und auch KonfirmandInnen besuchten das Angebot.

Im Sonntag.L.Obe Kids und Teens zeichnete sich Ende Jahr eine Änderung ab. So konnten 4 Freiwillige gewonnen werden, die sich mit dem Sozialdiakonie-Team die Termine aufteilen. Die Besucherzahlen waren stark schwanken, (zwischen 10 und 20 Teilnehmende pro Anlass).

Auch im Eltern-Kind-Treff sind die Besucherzahlen stark schwankend. Das neue Konzept mit Impulsen im Winterhalbjahr kam jedoch sehr gut an. An diesen Tagen verdoppelten sich die Teilnehmerzahlen jeweils, was sehr dafür spricht, auch in Zukunft Eltern-Bildung in dem Angebot durchzuführen.

Neben den regelmässigen Angeboten fanden auch wieder diverse Lager statt. Vom Homecamp über Pfingstlager, zum Sommerlager und dem Gemeindeferien konnten wir eine breite Palette anbieten. Hervorzuheben sind hier die Osterbasteltage, die mit dem Angebot «Plus» ergänzt wurden. Die Jungschar bot nach dem Osterbastelmorgen am Montag und Dienstag ein zusätzliches Nachmittagsprogramm für rund 60 Kinder an, was ein voller Erfolg war.

Im Herbst besuchten wir mit einer Gruppe Jugendlicher das Refine-Festival, das erste reformierte Jugendfestival der Schweiz und konnten für unsere Kirchgemeinde viele tolle Eindrücke und Ideen mitnehmen.

Ressort Sozialdiakonie (Katja)

Das Trauerkaffe wurde rege besucht. Mit 5-12 Teilnehmenden pro Anlass schwankten die Zahlen, aber ein konstanter Kern besucht regelmässig das Angebot.

Zum Thema «Einsamkeit im Alter» traf sich eine neu zusammengestellte Projektgruppe regelmässig, um ein innovatives Angebot gegen die Einsamkeit und für eine bessere Vernetzung unter Senioren zu entwerfen. Dabei wurde auch der Bereich Einsamkeit von Jugendlichen und Eltern beleuchtet und verschiedene Ideen entwickelt, unter anderem ein Erwachsenenbildungsanlass, der im Herbst 2026 für Eltern stattfinden soll. Im Herbst wird auch ein zweites Projekt sein, wo in diesem Bereich zu erreichen bin.

Freiwilligenarbeit, Susanne Ulmann

Im vergangenen Jahr gab es wiederum zahlreiche Anlässe und Angebote, die von vielen Freiwilligen aus verschiedensten Gruppierungen organisiert und durchgeführt wurden und der Kirch-Gemeinde damit viel Freude bereiteten. Es sind so viele Leute beteiligt – deshalb sei an dieser Stelle allen Helfenden, Organisierenden und sonstigen Beteiligten von Herzen gedankt.

Einige Anlässe möchte ich hier erwähnen:

- das Zämme fiire vom 21. Juni, welches viele Gäste in die Kirche lockte und das anschliessende Essen genossen wurde
- den ersten Konf-Begrüssungs-Gottesdienst in der Kirche vom 7. September, mit anschliessenden Flying Lunch bei herrlichem Sonnenschein.
- die Engel-Ausstellung um die Kirche herum in der Weihnachtszeit
- die unzähligen, liebenswerten Besuche der Mitglieder der Besuchergruppe
- die Mithilfe in irgendeiner Form für die Seniorennachmittage oder die Gottesdienste im Altersheim
- die Osterbasteltage und die damit verbundenen Nebenarbeiten
- die grossen und kleinen Krippenbauerinnen und -bauer
- die Liste ist noch lange nicht vollständig - ich könnte noch viel mehr aufzählen!

Ach ja, den Höhepunkt im Jahr habe ich fast vergessen:

- - das Mitarbeiter- und Helferessen im November!

Es freute Heidi und mich besonders, dass so viele Personen an den gemütlichen Raclette-Abend mit «Huusmusig» gekommen sind.

Merkt euch doch diesen Anlass auch für dieses Jahr schon vor! Kommt wieder so zahlreich!

Am 7. November 2026 laden wir euch alle wieder ein zu diesem gemeinsamen Abend, als Dank der Kirchenpflege für euch freiwillige Helferinnen und Helfer und alle Mitarbeitenden – denn ohne euch gäbe es keine so lebendige Kirchgemeinde! Ein riesengrosses DANKESCHÖN schon jetzt!

Ressort Infrastruktur, Käthi Baader

Wir haben im vergangenen Jahr folgende Arbeiten ausgeführt.

Pfarrhaus Allmendstrasse

- Boiler Reinigung gemacht
- Detaillierte Offerte für den Heizungsersatz mit einer Wärmepumpe durch die Firma Weber gemacht, sobald die alte Heizung aussteigt, wird die neue Heizung installiert
- Der beschädigte Weg bis zum Haus wird angeschaut, wenn die davorliegenden Häuser fertig gebaut sind

Pfarrhaus Kirchrain 10

- 1 neues Fenster im Büro Samuel Maurer in Absprache mit der Stiftung Kirchengut eingebaut, altes war unten verfault
- Türe zu Pfarrgarten repariert und Schloss zu Haustüre ersetzt

Kirche

- Abschiessbares Podest hergestellt und montiert und die Musikinfrastuktur erneuert und ergänzt

Vorausschau für nächstes Jahr

- Orgel-sanierung wird nach den Sommerferien ausgeführt. In dieser Zeit finden die Gottesdienste ohne Orgelmusik statt.

Ressort Altersarbeit, Eric Hub

Es ist grossartig, was all unsere Freiwilligen in der Seniorenarbeit möglich machen! Fleissige Hände breiten das Mittwoch Z Morge vor, organisieren abwechslungsreiche Seniorennachmittage und veranstalten attraktive Seniorenferien.

Die Besuchergruppe ist weiterhin motiviert und wird neu von Annina Völlmy gecoacht.

In ökumenischer Zusammenarbeit bieten wir weiterhin wöchentlich im Altersheim das Offene Ohr. Dabei fragen sie das Personal, wer wohl gerne besucht würde. Das gibt ganz eine neue Art von Besuchen. Bei den Altersheimgottesdiensten freuen wir uns darüber, dass seit geraumer Zeit die Anzahl der GottesdienstbesucherInnen zugenommen hat und die Zusammenarbeit mit dem Altersheim sich sehr positiv entwickelt. Freiwillige MusikerInnen und Musiker sind immer noch eine grosse Bereicherung.

Ressort Kommunikation (Kathrin Alispach)

An vier Redaktionssitzungen hat sich die Redaktionskommission getroffen. Einerseits um die Inhalte des Gmeinibriefs zu besprechen und teilweise auch des Kirchenboten. Dank der guten Vorbereitung durch unsere Sekretärin können diese Sitzungen speditiv durchgeführt werden. An dieser Stelle herzlichen Dank der Sekretärin Doris Fullin für die seriöse Vorbereitung und Konrad Weber fürs Zusammentragen und der Druckvorbereitung – und natürlich auch allen Personen, welche Beiträge verfassen.

Samuel Maurer und Katja Maier haben 2024 ein Konzept für einen Social Media Auftritt auf CommuniApp erstellt, mit geplantem Start Anfang 2025.

Synode, Paul Reimann

An der Herbstsynode vom 18. November 2025 in Liestal wurde neben Dorothe Löhr und Margrit Sutter auch Peter Gröflin angelobt.

Bevor das Budget 2026 genehmigt und der Finanzplan 2027 – 2029 zur Kenntnis genommen wurden, war die Neuausrichtung der Fachstelle für Jugendarbeit ausführlich vorgestellt worden. Die FaJu versteht sich als strategische, operative und koordinative Instanz, die junge Menschen, kirchliche Akteure und gesellschaftliche Partner miteinander verbindet. Sie priorisiert die Formvielfalt bezüglich der digitalen Kommunikation u.a. mit der CommuniApp, die Anbindung bzw. Vernetzung zwischen Kirchgemeinden, Schulen, sozialen Einrichtungen sowie interreligiösen und zivilgesellschaftlichen Partnern als kommunikatives Rückgrat der kirchlichen Jugendarbeit, sodann die Jugendbewegung mit aktiver Mitgestaltung z.B. im kantonalen Jugendrat oder bei Anlässen wie dem Refugium und schliesslich die Umsetzungskraft durch ihre strukturelle Verankerung.

Verfasst von den Ressortverantwortlichen, Mai 2026